

# Gemeindezeitung Leisach



**165**  
März 2025

**LH Anton Mattle  
in Leisach**

V. l. :  
Bgm.-Stv.  
Alois Müller,  
GV Andrea Hirn,  
Landeshauptmann  
Anton Mattle,  
Bürgermeister  
Bernhard Zanon,  
GV Jonas Senfter.

Foto: Magnus Gratl

### Probleme bei der postalischen Zustellung der letzten Gemeindezeitung Ausgabe 164

Bei der Auslieferung der letzten Gemeindezeitung kam es zu Beanstandungen, da einige Haushalte durch die Post nicht bedient wurden. Von der Gemeinde wurden ausreichend Exemplare zum Druck in Auftrag gegeben und an die Post Ag zur Zustellung gebracht.

Nach einer Beschwerde der Gemeinde teilte die PostAg mit: „Nach Rücksprache der zuständigen Stelle mit den Kolleg\*innen der Zustellbasis wurden maximal 28 Stück (in dem von Ihnen genannten Gebiet) nicht zugestellt, das tut uns sehr leid. Das Entgelt für die nicht zugestellte Sendungsmenge (28 Stück) erstatten wir Ihnen in Höhe von 12,81 Euro. Alternativ bieten wir Ihnen Post-Gutscheine im Wert von 20 Euro an, die Sie in jeder Post-Geschäftsstelle einlösen können.“ In der vergangenen Ausgabe wurde auch ein Einlageblatt für die Müll-, Kehr- und Recyclinghof/Problemstoffsammlungstermine 2025 mitversandt. Durch die lückenhafte Zustellung konnten nicht alle Haushalte erreicht werden. Daher sind auf der Rückseite der aktuellen Ausgabe noch einmal alle Termine ersichtlich, man kann sie auch auf der Website der Gemeinde einsehen.

Sollten bei der Zustellung der Ausgabe 165 erneut Probleme auftreten, bitten wir um Rückmeldung im Gemeindeamt. Danke!

Die Redaktion



2

### Rubriken-Inhalt

Vorwort Bgm. Ing. Bernhard Zanon.....	3	Kindergarten .....	15
Der Amtsleiter informiert .....	5	Volksschule .....	16
Aus dem Gemeinderat.....	6	Tanzschule TaanzArtTirol .....	18
Aus der „guten alten Zeit“ .....	7	Singkreis Leisach .....	19
Nachrufe .....	8	Feuerwehr .....	20
Elektromüll .....	10	Jungbauerschaft/Landjugend .....	22
Problemstoffsammlung .....	12	Hauger Schützen.....	24
Lebendiges Leisach .....	13	Hauger Musikkapelle .....	26
Hing'schaut – Aufg'schreckt – Hing'hört ...	14	Pensionistenverband .....	27
		UEC Leisach .....	28

**Impressum:** Amtliches Informationsblatt der Gemeinde Leisach, **Herausgeber:** Gemeinde Leisach, Haus Nr. 10, 9909 Leisach, Tel. 04852-62660, E-Mail: [gemeinde@leisach.gv.at](mailto:gemeinde@leisach.gv.at), Web: [www.leisach.gv.at](http://www.leisach.gv.at),



**Gemeinde-Nachrichtenkanal auf dem TELEGRAM Messenger (kostenlose App downloaden → QR-Code scannen)** alle Informationen über Veranstaltungen, Straßensperren in Leisach und sonstige wichtige Nachrichten auf Ihrem Smartphone, <https://t.me/leisach>

**Redaktionsteam:** Obfrau Gabriela Huber, Martin Diemling, Andy Leitner, Peter Zanon und Gemeindeamtsleiter Alfons Monitzer.  
**Beiträge:** Gemeinde Leisach, Bgm. Ing. Bernhard M. Zanon, Redaktionsteam, Berichte der Obleute der Vereine und Institutionen und der Pfarre Leisach.

**Produktion:** OB-Grafik (Osttiroler Bote), **Korrektur gelesen:** Redaktionsausschuss.

**Erscheinungsweise:** 4 x jährlich, Auflage: 400 Stück. Entgeltliche Werbeeinschaltungen.

**Redaktionsschluss der Ausgabe Nr. 166: Montag, 2. Juni 2025**

## Der Bürgermeister



### Liebe Leisacherinnen und Leisacher!

Freude und Trauer, Glück und Unglück, Tag und Nacht, schwarz und weiß, Bruder und Schwester – die Liste ließe sich endlos fortsetzen, aber der Alltag lässt sich nicht so einfach beschreiben und erscheint oft grau. Doch das Leben ist bunt. Zum Glück, und die Gegensätze generieren sich zunehmend zu Einheiten ...

Einen besonderen Geburtstag konnten wir am 27. Dezember 2024 für alle runden Geburtstage und diesmal erstmals, für Familien jener Kinder, die im Jahr 2024 geboren wurden, feiern.

Mein Dank gilt dem Ausschuss Miteinander und vor allem auch dem Singkreis, den Instrumentalisten Josefa und Pepe, die alle für ein dem Anlass entsprechendes Ambiente sorgten und die Gemütlichkeit erst so richtig aufkommen ließen.



*Geburtstagskinder*



*Familie Lina Außerdorfer.*



*Familie Simon Riepler.*

Am Donnerstag, dem 6. März, hatten wir die besondere Ehre, unseren Landeshauptmann Anton Mattle in Leisach willkommen zu heißen. Sein überraschender Besuch begann mit einer Anfrage zu einer Einladung zum Mittagessen, die mich zunächst glauben ließ, es handle sich um ein Treffen mit mehreren Bürgermeisterkolleg:innen, hat doch am selben Tag die Bürgermeisterkonferenz in Lienz stattgefunden. Doch bald stellte sich heraus, dass dieses Treffen in

kleinerem Rahmen stattfinden sollte. In einer angenehmen und vertrauensvollen Atmosphäre verbrachten wir gemeinsam mit dem Gemeindevorstand eine informative Mittagsstunde im Leisacherhof. Dabei nutzten wir die Gelegenheit, wichtige Anliegen unserer Gemeinde zu besprechen – ein Austausch, den alle Beteiligten in bester Erinnerung behalten werden.



*Gratulation an unseren ehemaligen Kanonier Franz Stöger zum 90sten!*

einem Foto unseres LH, Herrn Anton Mattle vor dem Michaelsbildstöckl gemeinsam mit dem Gemeindevorstand von Leisach stehend, zu versehen.

Freude und Trauer liegen oft nahe beieinander. Leider mussten wir kürzlich von Herrn Albert Strieder Abschied nehmen, der nach schwerem und langem Leiden von uns gegangen ist. Seine lange Zugehörigkeit zum Singkreis und sein Engagement für die Buchhaltung der Pfarre haben ihn zu einer wertvollen Stütze der Gemeinschaft gemacht. Sein Umgang mit Krankheit und Herausforderungen des Lebens verdient höchste Anerkennung. Mein Dank gilt allen, die es ihm ermöglicht haben, seine letzten Tage in seiner vertrauten Umgebung in Leisach zu verbringen.

Einen anderen „Abschied“ möchte ich nicht unerwähnt lassen: Nach über zwei Jahren, in denen Frau Daniela Lindsberger als „verlängerte“ Karenzvertretung unser Bürgerservice und die Buchhaltung mit höchstem Engagement betreut hat, endet ihre Tätigkeit bei uns. Ich danke ihr herzlich für die wertvolle Arbeit und ihren Einsatz für die Gemeinde, alles Gute und Aufwiedersehn!

Unsere finanziellen Rahmenbedingungen bleiben weiterhin herausfordernd. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation in Österreich sind die Ertragsanteile und damit auch die Einnahmen der Gemeinde erheblich gesunken. Dadurch werden Investitionen erschwert, und unser Fokus liegt zunehmend auf der Sanierung bestehender Infrastruktur.

Doch trotz aller Herausforderungen, der Frühling steht vor der Tür. Lassen wir uns von seiner Energie anstecken, blicken wir positiv nach vorne und setzen wir uns weiterhin für das Wohl unserer Gemeinde ein.

Ein solcher Besuch ist selten. In meiner persönlichen Erinnerung reicht eine ähnliche Begebenheit zurück bis in die späten 1960er-Jahre, als unser legendärer Landeshauptmann Eduard Wallnöfer mit einem Gipsbein anlässlich einer Wahlveranstaltung in Leisach weilte. Diese Begegnung hat mich dazu ermutigt, auch unseren aktuellen Landeshauptmann zu einer unserer kommenden Veranstaltungen einzuladen – etwa zum Bataillons-Schützenfest am 1. Juni, das dank der Schützenkompanie organisiert wird. Ich lade schon jetzt die gesamte Bevölkerung herzlich dazu ein, an diesem besonderen Fest teilzunehmen. Die Seltenheit eines Landeshauptmannbesuches hat mich bewogen, die Titelseite dieser Gemeindezeitung mit

Eine gute Zeit wünscht  
euer Bürgermeister

Ing. Bernhard Maria Zanon

### Nachrichtenkanal der Gemeinde Leisach auf dem Messenger TELEGRAM

Wichtige Nachrichten (Straßensperren, Müllabfuhrtermine, Veranstaltungsankündigungen, etc.) der Gemeinde Leisach können auf Ihrem Handy kostenfrei abgerufen bzw. abonniert werden, und zwar über den Messenger TELEGRAM, Kanal „Gemeinde Leisach“.



Gemeinde Leisach

Bitte den QR-Code scannen, oder  
<https://t.me/leisach> eingeben.

**So einfach geht's in nur 30 Sekunden:**

**1. TELEGRAM-App gratis herunterladen:**

**Android:** => <https://s.atms.at/hf52xear>

**iOS:** => <https://s.atms.at/cu4038zi>

**2. In TELEGRAM nach Leisach suchen und auf „Starten“ klicken!**

**3. GESCHAFFT** – schon sind Sie für das kostenlose Gemeinde.Leisach-News-Service angemeldet und erhalten alle wichtigen Nachrichten!

#### Stornierung

Sie können den Service jederzeit wieder abbestellen bzw. den Nachrichten-Kanal verlassen. Für Fragen stehen die Mitarbeiter/innen im Gemeindeamt Leisach gerne zur Verfügung.

*Alfons Monitzer*

## HEIZKOSTENZUSCHUSS 2025

Der Heizkostenzuschuss 2025 kann von 1. März bis 30. September 2025 beantragt werden. Voraussetzung für den Heizkostenzuschuss ist ein Hauptwohnsitz in Tirol. Durch diese Entlastungsmaßnahme werden betroffene Tiroler Haushalte mit geringem Einkommen gezielt bei den Heizkosten unterstützt.

#### Höhe Heizkostenzuschuss: 250 Euro

• Nicht bezugsberechtigt sind Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistung beziehen sowie BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen oder SchülerInnen- und StudentInnenheimen (Stichtag Antragstellung bzw. Förderentscheidung)

#### Nettoeinkommensgrenzen Heizkostenzuschuss

- 1.210 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 1.910 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften

- 300 Euro pro Monat für jede weitere Person ohne Einkommen
- 700 Euro pro Monat für weitere Personen mit Einkommen

**Hinweis:** Die Auszahlung des Heizkostenzuschusses erfolgt im Herbst 2025 mit Beginn der Heizsaison.

#### Folgeanträge

Allen FördernehmerInnen, denen der Heizkostenzuschuss 2024 des Landes bewilligt wurde, wird vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, ein Antragsformular zugestellt.

Für MindestpensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, denen der Heizkostenzuschuss 2024 des Landes bewilligt wurde, ist keine Antragstellung erforderlich. Diese erhalten nach Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen ein Zusageschreiben.

Weitere Informationen sowie der Link zum Onlineformular für Neuanträge auf

**[www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/heizkostenzuschuss](http://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/heizkostenzuschuss)**

## AUS DEM GEMEINDERAT

**Sitzung vom 19. Dezember 2024**

 **Beratung und Beschlussfassung des Voranschlages der Gemeinde Leisach für das Jahr 2025**

Zu diesem Tagesordnungspunkt teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass der Haushaltsplan bzw. Voranschlag der Gemeinde Leisach für das Jahr 2025 – wie bereits in den letzten beiden Jahren – nach den Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) erstellt wurde.

Es wurde vorwiegend eine 4%ige Indexanpassung bei den Voranschlagszahlen vorgenommen, sowohl bei den Ausgaben als auch bei den Einnahmen. Lediglich bei den Projekten, welche die Gemeinde im heurigen Jahr ausführen wird und die von den Gemeindeverbänden und dem Land Tirol vorgegeben Ausgaben, sowie die Lohnerhöhungen der Gemeindebediensteten, wurden die entsprechenden, vorgegebenen Beträge übernommen. Die Finanzverwalterin und der Bürgermeister erläutern dem Gemeinderat anhand einer Excel-Tabelle den Voranschlagsentwurf 2025 und teilweise zum Vergleich die Voranschlagszahlen der Vorjahre.

Nach einer längeren Beratung beschließt der Gemeinderat einhellig, den Haushaltsplan der Gemeinde Leisach für das Jahr 2025 wie folgt festzusetzen:

**Ergebnisvoranschlag Gesamthaushalt:**

Summe Erträge	2.400.000,00 €
Summe Aufwendungen	2.941.200,00 €
Nettoergebnis	-541.200,00 €
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	100,00 €
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	-9.900,00 €

**Nettoergebnis nach Zuweisungen und Entnahme von Haushaltsrücklagen** **-551.000,00 €**

**Finanzierungshaushalt:**

Summe Einzahlungen operative Gebarung	2.354.700,00 €
Summe Auszahlungen operative Gebarung	2.402.400,00 €
<b>Saldo Geldfluss aus der operativen Gebarung</b>	<b>-47.700,00 €</b>
Summe Einzahlungen investive Gebarung	715.000,00 €
Summe Auszahlungen investive Gebarung	1.568.800,00 €

**Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung** **-853.800,00 €**

Summe Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	666.000,00 €
Summe Auszahlungen Finanzierungstätigkeit (Bruttoschuldendienst)	92.3400,00 €

**Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit** **573.700,00 €**

**Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung** **-327.800,00 €**

 **Festlegung eines Mittelfrist- bzw. Investitionsplanes der Gemeinde Leisach für die Jahre 2026 bis 2029**

Nach einiger Beratung beschließt der Gemeinderat über Antrag des Bürgermeisters einhellig, den Mittelfrist- bzw. Investitionsplan für die Jahre 2026 bis 2029 wie folgt festzulegen:

**Mittelfrist- bzw. Investitionsplan für die Jahre 2026 bis 2029:**

Ergebnishaushalt	MFP.2026	MFP.2027	MFP.2028	MFP.2029
Summe Erträge	2.335.700	2.405.200	2.476.500	2.550.200
Summe Aufwendungen	3.018.600	3.103.200	3.189.800	3.278.500
Finanzierungshaushalt	MFP.2026	MFP.2027	MFP.2028	MFP.2029
Summe Einnahmen	2.289.000	2.357.100	2.427.000	2.499.300
Summe Ausgaben	3.165.200	2.740.800	2.718.100	2.797.300

## AUS DER „GUTEN ALTEN ZEIT“

VS Leisach 3. und 4. Schulstufe Schuljahr 1967/68



1. Reihe von links:

Maria Guggenberger, Monika Jenul,  
Hanni Oberwalder, Clemens Zanon,  
Reinhild Senfter, Clara Mitterer

2. Reihe:

Hannes Troger, Hannes Senfter, Bernadette  
Monitzer, Christa Mascher,  
Melitta Pregernig, Monika Kraler

3. Reihe:

Michael Zanon, Konrad Trojer, Maria Goller,  
Christine Delacher,  
Zita Oberwalder, Roswitha Weißkopf

Stehend:

Johann Fritzer, Gebhart Weißkopf,  
Michael Egger, Franz Mitterer,  
Sepp Delacher, Sepp Goller,  
Elisabeth Stocker, Margit Ortner,  
Lehrerin Thea Thum, Barbara Zanon,  
Reinhold Jenul, Markus Volgger,  
Rudolf Kreuzer, Manfred Senfter,  
Sonja Skarpal, Walter Kreuzer

Foto: aus der Sammlung Peter Zanon



# FRAGEN KOSTET NICHTS.

+43 4852 62117  
vermessung@rohracher.com  
www.rohracher.com

**R O H R A C H E R**

VERMESSUNG SEIT 1977

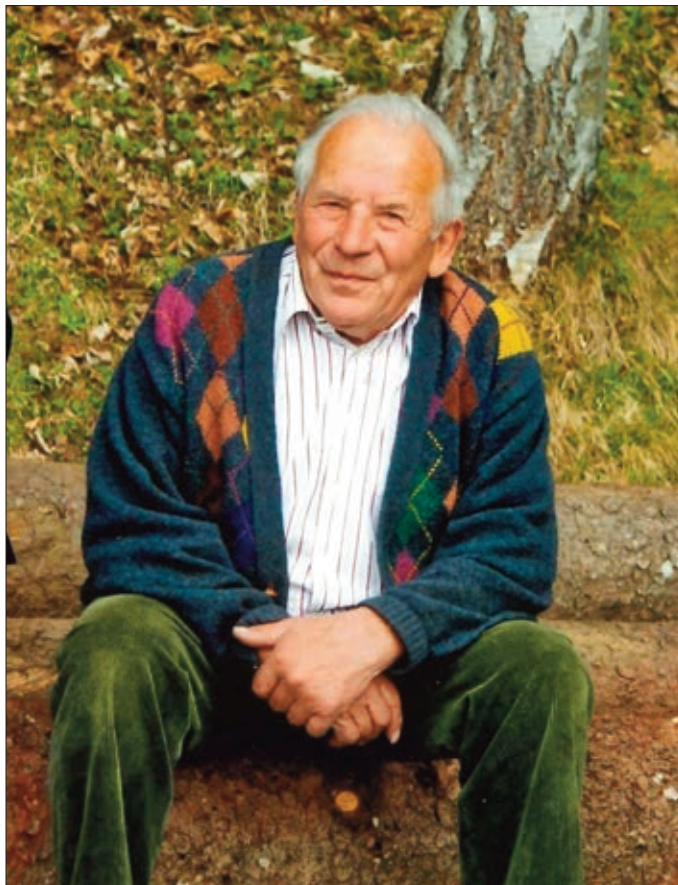
## IN LIEBER ERINNERUNG AN ALBERT AUSSERDORFER

... der am 21. Mai 1927 in Anras als fünftes von sieben Kindern geboren wurde. Sein Leben war geprägt von Fleiß, Beständigkeit und Liebe zu seiner Familie.

Seine Schulzeit verbrachte Albert in Mittewald, bevor er eine Lehre als Schuhmacher absolvierte und diesen Beruf 22 Jahre lang mit Hingabe ausübte. Später unterstützte er seinen Bruder Lois in der Holzarbeit, bis er schließlich die letzten 22 Jahre bis zur Pension in der Brauerei Falkenstein tätig war.

Schon in jungen Jahren fand Albert seine große Liebe in Adelheid, die er 1954 heiratete. Gemeinsam wohnten sie in der Lienzer Klause und gründeten eine Familie, die ihnen viel Freude schenkte. Ihre vier Kinder Helga, Richard, Anni und Gerda waren sein ganzer Stolz.

Neben seiner Arbeit widmete sich Albert mit großer Leidenschaft dem gesellschaftlichen Leben. Seit 1962 war er aktives Mitglied der Hauger Schützenkompanie und der Freiwilligen Feuerwehr Leisach. Geselligkeit und Kameradschaft bedeuteten ihm viel, und so



war es ihm Jahr für Jahr eine große Freude, gemeinsam mit seinen Burgfriedner Bergkameraden die Herz-Jesu-Feuer am Spitzkofel zu entzünden.

1969 erfüllte sich Albert mit seiner Familie einen großen Traum: Mit viel Fleiß und Zusammenhalt errichteten sie ihr Eigenheim in Gries, ein Ort, der fortan Heimat und Mittelpunkt des Familienlebens wurde.

Doch auch schwere Schicksalsschläge musste Albert

ertragen. Den Tod seiner geliebten Frau Adelheid im Jahr 1999 und den Verlust seines Sohnes Richard im Jahr 2014 nahm er mit bemerkenswerter Stärke hin. Trost und Freude fand er in seiner Liebe zur Holzarbeit und vor allem in der Fürsorge für seine zehn Enkelkinder, die ihm viel Lebensfreude schenkten. Nach 97 erfüllten Jahren hat Albert nun seine letzte Reise angetreten. Mit unzähligen Erinnerungen, seinem unvergleichlichen Wesen und seiner Güte hat er Spuren in unseren Herzen hinterlassen.

*Die Trauerfamilie*

*Foto: privat*



### Unsere Energieexperten

stehen jeden ersten Freitag im Monat von 14:00 - 18:00 Uhr für Sie zur Verfügung

10.01. / 07.02. / 07.03. / 04.04. / 02.05. / 06.06. 2025

### Infos und Terminvereinbarung

Energieagentur Tirol / Tel: +43 512 589913  
[servicestellen.energieagentur.tirol](http://servicestellen.energieagentur.tirol)



## HEDWIG ORTNER ZUM GEDENKEN

Hedwig Ortner, geborene Tiefnig, wurde am 3. April 1941 in Gaimberg beim „Zenzeler“ geboren. Von den acht Geschwistern leben heute noch zwei Schwestern, Hanne im Altersheim und Gretl, die Jüngste, in Thurn. Ihren Seppel hat Hedwig im November 1962 geheiratet und zog zum „Vöstler“ nach Ratzell in Hopfgarten. Dort kamen dann auch 1963 Raimund und 1967 Renate zur Welt.



Hedwig Ortner, vlg. Kral.  
Foto: Maria Ortner

Im Jahre 1968 erwarben sie den Kralhof in Leisach von Josefa geb. Müller und Johann Perfler vlg. Kral auf Leibrente und zogen gemeinsam mit Seppels Mutter ins Oberdorf. Im gleichen Jahr erblickte Martin und 1971 Maria in Leisach das Licht der Welt. Ein nettes Detail am Rande, Hedwigs Schwester Herta heiratete Seppels Bruder Theo. Sie erwarben einige Zeit vorher das Nachbarhaus „Oberbodner“.

Auf dem Hof mit Kühen, Kälbern, Schweinen und einem Pferd für jegliche Feldarbeit, ging die Arbeit nie aus. Hedwig wirkte im Stall, am Feld und im Haus, bescheiden und zufrieden. Es war ihr wichtig, dass wir Kinder eine Lehre absolvieren, Raimund, Martin und Maria in Leisach und Renate als Kinder- und Haushaltshilfe in Debant.

Im Dorf war unsere Mame bei den Ortsbäuerinnen aktiv, trug die Frauenfahne bei den Prozessionen und betreute über viele Jahre mit Suzanne Senfter vlg. „Zenzer“ das Reiter Kirchl.

Die Blumen am Kralhof waren ihr ein besonderes Anliegen und sie hatte ein Händchen dafür. Wenn sie Zeit und Ruhe fand, konnte sie sich ihrer Leidenschaft, dem Häkeln und Stricken widmen.

Trotz der vielen Arbeit kümmerte

sie sich viel um die vier Enkelkinder, sodass ihre Kinder dem Beruf nachgehen konnten. Legendär war der Kral Speck – einen überraschenden Besuch, von wem und wann auch immer – unterstützte Hedwig sogar nachts. Als ihr Mann Seppel im Alter auf Hilfe angewiesen war, pflegte sie ihn bis er 2011 im 77. Lebensjahr verstarb. Besonders einschneidend war die Erkrankung und letztendlich auch der Tod von Sohn Martin im Jahr 2022.

Unsere Mame hatte auch diesen Schicksalsschlag gut verarbeitet.

Anfang Dezember und Mitte Jänner wurde ein Krankenhausaufenthalt notwendig. Nach einem erfüllten Leben schloss sie ihre Augen am 26. Jänner 2025 für immer.

Mame, nun ruhe sanft in Gottes Hand. Danke für alles!  
Deine Kinder mit Familien



Hochzeit im November 1962.  
Foto: Dina Mariner



Ca. 1975, Martin und Maria mit Vater Seppel.  
Foto: privat

## WOHIN MIT ELEKTRO-GROßGERÄTEN?

Waschmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherde und Co enthalten wertvolle Rohstoffe wie zum Beispiel Gold, Kupfer oder seltene Erden, die nur bei richtiger Entsorgung als sogenannte Sekundärrohstoffe aufbereitet und für neue Produkte wieder verwendet werden können.

→ **Bringe Sie daher zum Recyclinghof deiner Gemeinde!**

### Zu den Elektro-Großgeräten zählen u.a.:

- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Geschirrspüler
- Bügelmaschinen
- Elektroherde
- Cerankochfelder
- Heizgeräte
- Hometrainer
- Stehlampen...
- Kühlgeräte:**
- Kühlschränke
- Klimageräte (für privaten Bereich)
- Gefriertruhen...

Alle Geräte, deren längste starre Seitenkante länger als 50cm ist, gelten als Großgeräte.

**Kühlgeräte** werden am Recyclinghof separat gesammelt.

**Gut zu wissen:** Bei Neukauf eines ähnlichen Gerätes können alte Geräte auch beim Händler abgegeben werden. Dies gilt sowohl beim Kauf im Geschäft als auch bei Lieferung an die Wohnadresse. Ausnahme von dieser 1:1-Rücknahmeverpflichtung besteht für Händler mit einer Verkaufsfläche kleiner als 150m<sup>2</sup>.

Informationen zur richtigen Entsorgung ihrer Abfälle finden Sie auch auf der Website des Abfallwirtschaftsverbandes oder auf [instagram.com/awv.osttirol](https://www.instagram.com/awv.osttirol)

 **ABFALLWIRTSCHAFTS-  
VERBAND OSTTIROL**

[www.awv-osttirol.at](http://www.awv-osttirol.at) | 04852/69090



10

## WOHIN MIT ELEKTROKLEINGERÄTEN?

Bei allen Geräten, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, handelt es sich um Elektrogeräte. Diese Geräte dürfen aus zwei Gründen keinesfalls im Restmüll oder Sperrmüll entsorgt werden – erstens können sie bei mechanischer Beanspruchung explodieren oder Feuer fangen und zweitens enthalten Elektrogeräte wertvolle Rohstoffe, die nur bei richtiger Sammlung und Verwertung entsprechend zurückgewonnen werden können. → Bringe sie zum Recyclinghof deiner Gemeinde!

### Zu den Elektrokleingeräten zählen u. a.:

- Bügeleisen
- Mixer
- Kaffeemaschinen
- Radios
- Bohrmaschinen
- Handkreissägen
- Tastatur
- Drucker
- Computer-Maus
- USB-Sticks
- Blutdruckmessgeräte
- Telefone
- Fernbedienung
- Elektrische Salz-/Peffermühlen
- Rasierapparate
- Elektrische Zahnbürsten
- Fön
- Elektrische Dartscheiben
- Blinkende

- Head-Sets
- Elektrische Spielzeuge
- Kinderschuhe ...

Alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50cm ist, gelten als Kleingerät.

### Bildschirmgeräte werden am Recyclinghof separat gesammelt:

- Fernsehgeräte
- EDV-Monitore
- Flachbildschirme
- Tablets
- Laptops
- Handys (Sammelaktionen für guten Zweck bedenken)

**Bitte beachten:** Akkus und Batterien müssen vor der Entsorgung, wenn möglich, aus den Geräten entfernt werden, da diese gesondert gesammelt und verwertet werden.

Informationen zur richtigen Entsorgung ihrer Abfälle finden sie auch auf der Website des Abfallwirtschaftsverbandes oder auf [instagram.com/awv.osttirol](https://www.instagram.com/awv.osttirol)



# WOHIN MIT GLÜHBIRNEN?

Glühbirne ist nicht gleich Glühbirne – heute gibt es viele verschiedene Leuchtmittel am Markt, die jedoch unterschiedlich entsorgt werden müssen. In den Restmüll dürfen nur herkömmliche Glühbirnen und Halogenlampen.

## „Normale“ Glühbirnen und Halogenlampen

Glühbirnen und Halogenlampen bestehen aus Glas und Metall und enthalten somit keine Inhaltsstoffe, welche die Umwelt belasten könnten. Da die feinen Drähte in den Glühbirnen beim Einschmelzen von Altglas zu kleinen Einschlüssen führen und somit Flaschen und Gläser unbrauchbar machen, bitte nicht im Altglascontainer entsorgen.

## LEDs

LEDs dürfen keinesfalls im Restmüll entsorgt werden – diese enthalten wertvolle Rohstoffe, die nur recycelt werden können, wenn sie fachgerecht entsorgt werden. LEDs müssen daher am Recyclinghof der Gemeinde zu den Elektrokleingeräten.

## Energiesparlampen

Eine Energiesparlampe ist eine fluoreszierende Kompaktleuchtstofflampe, die Quecksilber

enthält und dadurch bei der Entsorgung zu einem Problemstoff wird. Daher dürfen diese keinesfalls im Restmüll entsorgt werden, sondern müssen am Recyclinghof der Gemeinde oder im Zuge der mobilen Problemstoffsammlung entsorgt werden. Um zu vermeiden, dass die nicht mehr funktionstüchtige Energiesparlampe bricht und der giftige Quecksilberdampf austritt, empfiehlt es sich, die Energiesparlampe bis zur Entsorgung sicher aufzubewahren – am besten in der Verkaufsverpackung.

## Was tun, wenn meine Energiesparlampe zerbricht?

- Die Scherben vorsichtig aufsammeln (nicht mit Staubsauger, Besen oder bloßen Händen).
- Aufbewahrung in einem verschließbaren Behältnis.
- Den Raum kurz lüften (ca. 15 Minuten).
- Die Scherben nicht im Restmüll entsorgen sondern zum Recyclinghof bringen.

Informationen zur richtigen Entsorgung ihrer Abfälle finden sie auch auf der Website des Abfallwirtschaftsverbandes oder auf

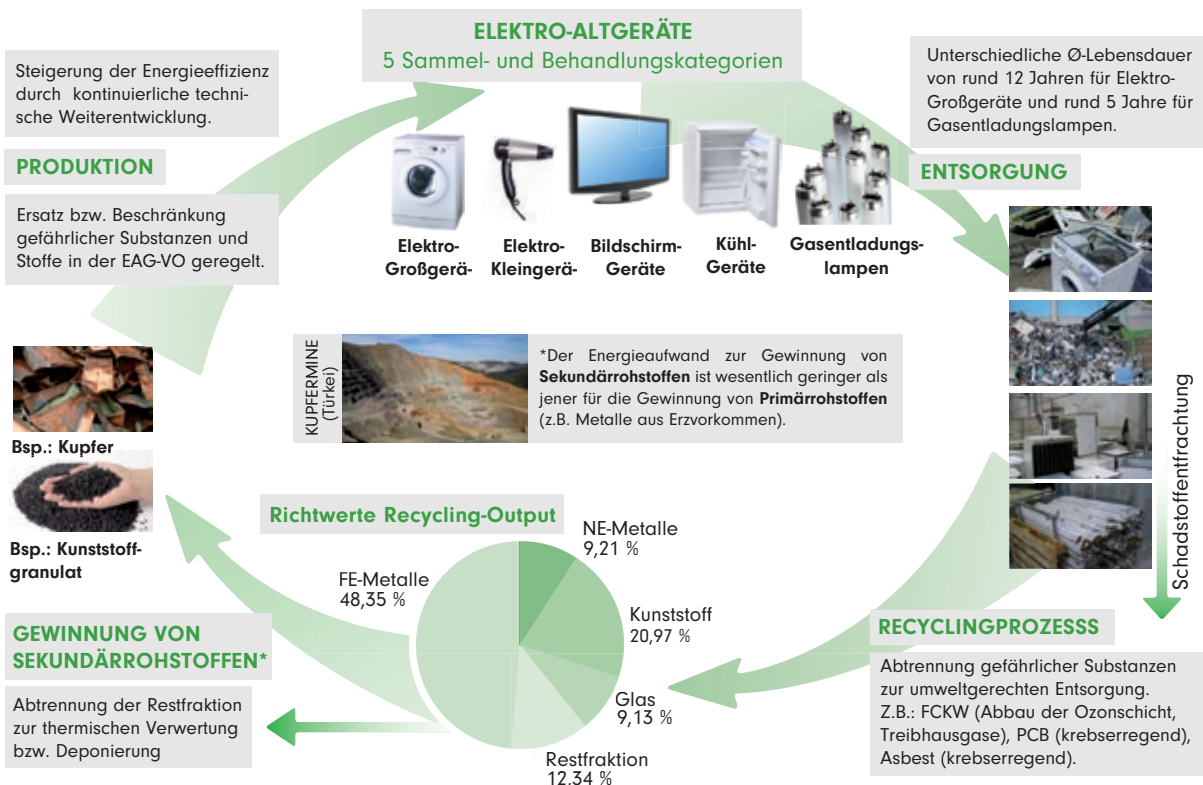
[instagram.com/awv.osttirol](https://www.instagram.com/awv.osttirol)



## LEBENSZYKLUS ELEKTROGERÄTE (EAG)

Fotos: iStockphoto (9), FHA, Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH (5)  
Quelle: eak-austria.at

Elektrogeräte enthalten wertvolle Rohstoffe, die nur bei richtiger Sammlung und Verwertung entsprechend zurückgewonnen werden können. Die folgende Grafik zeigt, wie der Recyclingprozess der Geräte in Österreich abläuft:



# Problemstoff-Sammlung



Freitag, 11.04.2025

14:00 bis 15:00 Uhr

Recyclinghof Leisach



## Problemstoffe

Medikamente, Körperpflegemittel, Pflanzen- & Holzschutzmittel, Haushaltsreiniger, Lösemittel, Farben, Lacke, Säuren, Laugen, Autobatterien, Fotochemikalien, Altöl, ölhaltiger Abfall



## Elektro-Altgeräte

### Elektro-Kleingeräte

Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radio, Fön, Fernbedienungen, Rasierapparate usw.

### Kühlgeräte

Kühl- und Gefrierschränke, Kühltruhen- und Vitrinen, Klimageräte, Eismaschinen, Weinkühlschränke, elektrische Kühlboxen

### Bildschirmgeräte

Fernsehgeräte, EDV-Monitore, Flachbildschirme, Tablets, Laptops

### Gasentladungslampen

Neonröhren, Energiesparlampen, Solarleuchten usw.



## Elektrogroßgeräte

Waschmaschinen, E-Herde, Geschirrspüler, Heizgeräte, Bügelstationen, Spiel-, Sport- und Freizeitgeräte usw. müssen über die Schrottsammlung entsorgt werden!



## Reifen

Direktverrechnung inkl. 10% Ust.

PKW-Reifen mit/ohne Felgen	€ 7,00
LKW und Traktor mit/ohne Felgen	€ 35,20

**Es werden keine gefährlichen Abfälle wie asbesthaltige Abfälle, Bitumenabfälle, Elektrogeräte aus Gewerbebetrieben entgegengenommen!**

Abfallberatung AWV-Osttirol: 04852 69090-13 oder [www.awv-osttirol.at](http://www.awv-osttirol.at)

Bewegung beeinflusst unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Regelmäßige Aktivierung des Körpers und die damit verbundene Beanspruchung der Muskulatur wirken positiv auf unser **Immunsystem** und können zahlreichen Erkrankungen vorbeugen.

Neben dem stärkenden Einfluss auf Muskulatur erzielt man auch einen Effekt beim **Herz-Kreislauf-System**. Bewegung wirkt der Gefäßalterung, die sich durch Steifheit und Elastizitätsverlust in Arterien und Venen zeigt, entgegen. Durch die je nach Intensität der sportlichen Betätigung automatisch entstehenden Blutdruckschwankungen kommt es zu einem effizienten Gefäßtraining und somit wird der Alterungsprozess der Blutgefäße bekämpft. Regelmäßige Bewegung kurbelt unter anderem auch die **Ausschüttung bestimmter Botenstoffe** im Muskelgewebe an, die das Risiko für stille Entzündungen z. B. an den Gefäßinnenwänden senken. Dafür ist es wichtig, sich aus seiner Komfortzone heraus zu bewegen. Wir Menschen sind evolutionsbedingt auf Reize konditioniert – besonders auf Bewegungsreize. Sind oder werden wir zu bequem und vermeiden mehr und mehr diese Reize, werden wir über kurz oder lang „krank“.

Natürlich ist Bewegung und Sport auch gut fürs **Gehirn**. Die Neurogenese ist die Neubildung von Nervenzellen, körperliche Aktivität und auch mentales Training (= Gehirnjogging) fördern diesen Mechanismus. Kognitive Fähigkeiten wie Gedächtnisleistung, abstraktes Denken oder Reaktionsfähigkeit werden verbessert. 30 Minuten Herz – Kreislauf – Training hebt außerdem die psychische Stimmung. Es werden vermehrt Botenstoffe ausgeschüttet, die

ein Wohlgefühl erzeugen, da sie das Belohnungssystem im Gehirn aktivieren. Für den Körper bedeutet regelmäßige Bewegung aber auch immer wieder leichten Stress und die damit verbundene Ausschüttung von Stresshormonen. Gleichzeitig lernt unser Körper mit Stressreaktionen umzugehen – sogenannter positiver Stress (= EUSTRESS). Um das bunte Angebot der gesundheitsstärkeren Bewegung auch wirklich zu nutzen, müssen wir Menschen aktiv sein. Ausgewogene Bewegung ist das A und O. Doch welches Ausmaß an Aktivität ist gut? Gibt es so etwas wie eine Richtlinie? Eigentlich ist alles, was man zusätzlich zum bisherigen Bewegungsumfang tut, gut. Ideal sind mindestens drei Ausdauersport-Einheiten à 30 Minuten pro Woche. Und zum Erhalt der Muskulatur ein regelmäßiges Krafttraining. Das heißt nicht zwingend Fitnessstudio oder Hanteltraining. Arbeitet man z.B. regelmäßig im eigenen Garten, aktiviert man auch seine Muskeln. Für den einen reicht es, statt Lift zu fahren, zusätzlich Treppen zu steigen, der andere muss vielleicht ein bisschen mehr tun. Es ist nie zu spät, um damit anzufangen bzw. etwas Neues auszuprobieren. Und wenn die Beine nicht mehr mitspielen, arbeitet man mit den Armen oder der Rumpfmuskulatur. Es geht um Muskelaktivierung und Bewegung – und beides sollte immer möglich sein. Bleiben wir gemeinsam in Bewegung – mit unserem Körper, unserem Geist und unserer Seele!

„Jeder Erfolg beginnt  
mit einer Entscheidung, es zu versuchen.“  
(John F. Kennedy)

Text und Foto: „Lebendiges Leisach“



## HING'SCHAUT



Beim heurigen Bauernbunball in Innsbruck konnte die JB/LJ des Bezirkes Lienz beim traditionellen Auftanz das Publikum begeistern. 37 Paare aus Osttirol nahmen teil, darunter auch die zwei Leisacherinnen, Antonia Hirn und Matilda Senfter, ein beeindruckendes Erlebnis. *Foto: ©ÄLLAWEIL*

## AUFG'SCHRECKT



Da schaute Peter Zanon nicht schlecht, als er im August 2024 auf seiner Terrasse diesen seltenen Besuch erblickte. Die Ringelnatter mit ca., einem Meter Länge wurde selbstverständlich der Natur wieder zugeführt.

*Foto: Peter Zanon*

## HING'HÖRT

Lukas Oberforcher nahm erfolgreich am prima la musica-Wettbewerb in Landeck teil. Unter den Fittichen seines Lehrers Fabian Wilhelmer spielte Lukas drei Stücke, eines davon musste auswendig gespielt werden. Herzliche Gratulation!

*Foto: Michaela Oberforcher*



*Text: Redaktion*



**Vermessungskanzlei Dipl.-Ing. Rudolf Neumayr**

9900 Lienz · Albin-Egger-Straße 10 · Telefon +43 4852 68568  
neumayr@zt-gis.at · www.zt-gis.at

## FASCHING IM KINDERGARTEN

Heuer stand der Fasching im Kindergarten unter dem Motto „Märchen“. Wochenlang liefen die Vorbereitungen und es wurden fleißig Dekorationen und Kostüme gebastelt und Lieder einstudiert. Ein besonderes Highlight war das Basteln und Aufhängen eines ca. 3 m langen Drachens, der jetzt den Gruppenraum schmückt. Dafür wurden von den Kindern 26 Eierkartons angemalt, zusammengebaut und mit Zacken, Flügeln und einem feuerspeienden Kopf zu einem

Drachen zusammengestellt.

Am Rosenmontag wurde dann der Märchenfasching mit Tanz, Musik, lustigen Spielen und Leckereien gefeiert. Am Faschingsdienstag durften die Kinder individuell verkleidet kommen und auch dieses Jahr waren wieder viele tolle Kostüme dabei. Bei der Krapfensause konnten sich die Kinder stärken – an dieser Stelle vielen Dank an die Gemeinde Leisach für die Krapfenspende vom Kiwanis Club! *Text und Fotos: Kindergarten Leisach*



## SO MACHT LERNEN SPASS

Beim Betrachten dieser Bilder möge man meinen, dass diese Pizza nichts mit Schule zu tun hat, schon gar nicht mit Mathematik. Aber ganz im Gegenteil: In dieser Stunde haben wir das Bruchrechnen gelernt. Die

Pizza wurde halbiert, geviertelt und geachtelt. Zum Abschluss der Stunde wurde die Pizza gemeinsam genossen – jedes Kind ein Achtel. Diese Brüche werden die Kinder wohl nicht so schnell vergessen.



## GESUNDE JAUSE



Einmal in der Woche gibt es bei uns eine gesunde Jause. Die Eltern bereiten diese liebevoll zu und die Kinder lassen sich diese schmecken. Von Bananenmilch und Obstspießen bis hin zu Gemüsesticks und selbstgebackenen Brötchen ist für jeden etwas dabei.



## SKIKURS DER VOLKSSCHULE

Bei traumhaftem Wetter und idealen Bedingungen fand vom 15. bis 17. Jänner 2025 auch

heuer unser Skikurs am Zettlersfeld statt. Wir wurden wieder von Skilehrern der Skischule Zettlersfeld betreut. Aufgeteilt in drei Gruppen konnten die Kinder an diesen Tagen ihr Können verbessern. Trotz der Übungseinheiten kam auch der Spaß nicht zu kurz. Wir werden hoffentlich auch im nächsten Winter wieder die Gelegenheit für ein paar Skitage haben.





### FASCHING IN DER SCHULE

Am Faschingsdienstag durften die Kinder verkleidet in die Schule kommen. Es waren Piraten, Polizisten, Hexen, Schmetterlinge, der Joker und viele mehr zu sehen. Die ersten beiden Stunden verbrachten wir mit singen und zeichnen in der Klasse. In der Pause haben wir dann die leckeren Faschingskrapfen gegessen, die wir von der Gemeinde spendiert

bekommen haben. Anschließend gingen alle Kinder in den Turnsaal. Dort haben wir Wettspiele durchgeführt, einige Kinder haben zu zweit oder zu dritt eine kurze Performance aufgeführt, schließlich haben wir einige Tänze getanzt. Nach einer gemeinsamen Polonaise durch die Schule endete der Vormittag um 11:30 Uhr. *Text und Fotos: VS Leisach*



### AKTIVITÄTEN AN DER MITTELSCHULE EGGER-LIENZ



*Tolle Unterstützung aus Leisach beim Fasching an der Mittelschule Egger-Lienz*



*Annika und Patrick haben ihr Können beim Repair Cafe unter Beweis gestellt und waren begehrte Helfer.*



## TANZSCHULE TANZARTTIROL VERZAUBERT MIT GLANZVOLLER WEIHNACHTSAUFFÜHRUNG

Am 15. Dezember 2024 gab die Tanzschule TanzArtTirol unter der Leitung von Teresa Schneider eine beeindruckende Weihnachtsaufführung im Kolpingsaal in Lienz. Das Publikum war begeistert und sowohl die erste als auch die zweite Aufführung füllten den Saal bis auf den letzten Platz. Die 250 Tänzerinnen und Tänzer präsentierten mit großer Leidenschaft und Können eine Vielzahl von Tanzstilen, darunter Ballett, Contemporary, Jazz, Lyrical, Stepp, Hip Hop und Breakdance. Unter der Anleitung ihrer Trainer Teresa Schneider, Michael Schneider und Irina

Falkner zeigten die jungen Talente, wie viel Freude und Ausdruck im Tanz liegen kann. Die Veranstaltung sammelte zudem großzügige Spenden für ein soziales Projekte, was das gesellschaftliche Engagement der Tanzschule unterstreicht.

Aus Anlass „One Billion Rising Day“, der ein Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen setzte, traten wir am 14. Februar 2025 auf dem Lienzener Johannesplatz auf.

Am 21. und 22. Juni 2025 finden die Schulaufführungen im Stadtsaal Lienz statt.

Ein besonderer Dank gilt auch an Katja Vergeiner (Violine) und Ludmilla Kucher (Cello), die den Abend musikalisch bereicherten und zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.

Text und  
Fotos:  
„TanzArt  
Tirol“



# tiroler

## Fürs Moped

KFZ-Haftpflicht  
für Moped und 125er



monatlich max.

€6,-

exklusive motorbezogener  
Versicherungssteuer



**Marco Außerlechner**  
Mobil +43 676 8282 8182  
marco.ausserlechner@tiroler.at

Mir halt'n zamm.

Gegenseitig versichert. Seit 1821.

\*gültig bei KFZ-Neuabschluss (für Führerscheinklassen AM und A1)

Albert Strieder, Mitglied unseres Singkreises seit der ersten Stunde, trat am Sonntag, 2. März 2025, friedlich seine letzte Reise an.

Schon länger kämpfte er gegen die stärker werdenden Beschwerden seiner Krankheit mit bewundernswerter Stärke an und versuchte – solange es ihm möglich war – den Bass in unserer Singgemeinschaft zu verstärken. Albert lenkte über



Jahrzehnte mit buchhalterischer Genauigkeit die finanziellen Geschicke unseres Chors. Seiner Verlässlichkeit und dem Sinn für Gemeinschaft war es zu verdanken, dass kein Geburtstag vergessen wurde.

Lieber Albert, hab Dank für Alles, mögen die Chöre der Engel dich

empfangen und ins himmlische Paradies geleiten.

Fotos und Text: Singkreis Leisach



Singkreis 2004.

## Buch-Neuerscheinung



Josef Kalser:

### Leisach – Menschen in Bild und Zeit

Geschichtliches und Wissenswertes aus Leisach & Burgfrieden



Lebendig und unterhaltsam: So erzählt Josef Kalser die Geschichte seiner Heimatgemeinde Leisach. Wohl auch, weil die Texte kurzweilig zu lesen sind, war die erste Auflage (2018) im Nu vergriffen. Kalser beleuchtet liebgewonnene Rituale wie das Kropfenschnoppn, schreibt über Vereine und das Feuerwehwesen. Eines ist Kalser allerdings besonders wichtig zu

betonen: „Ich war immer ein kritischer Mensch.“ In die zweite Auflage, die nun im Verlag Osttiroler Bote erschienen ist, flossen neue Erkenntnisse ein. Weiters konkretisierte Kalser seine Ausführungen – etwa was Jahreszahlen oder Details angeht. Kalser geht in seinem Buch auch näher auf die Kirchengeschichte ein, erzählt über St. Michael, die Prozessionen sowie den Leisacher Kirchenchor. Und natürlich kommen auch Sport und Kultur nicht zu kurz.

592 Seiten, reich bebildert  
Format: 235 x 285 mm  
Zweite Auflage mit Ergänzungen  
neu erschienen im Verlag Osttiroler Bote

Erweiterte Neuauflage



54,90  
Zustellgebühr Inland 4,50 €

Das Buch erhalten Sie direkt in unserem Verlagshaus in der Schweizergasse 26, 9900 Lienz, oder Sie bestellen es unter Angabe der genauen Liefer- und Rechnungsadresse per Tel. 04852/65151-17, per E-Mail: office@osttirolerbote.at bzw. auf www.osttirolerbote.at Weiters ist das Buch auch im gut sortierten Buchhandel erhältlich.



## Allgemein

Am 24. Dezember 2024 hat die Feuerwehr wieder das Friedenslicht in die Haushalte von Leisach gebracht. Ein herzliches Vergelt's Gott für die zahlreichen Spenden.

## Einsatz

Am 9. Februar 2025 wurde unsere Feuerwehr zu einer Hilfeleistung bei einem Rettungseinsatz gerufen.

## Funkleistungsabzeichen

Am 22. Februar 2025 fanden die diesjährigen Bewerbe zum Funkleistungsabzeichen statt. Unser Kamerad Michael Annewanter hat dabei erfolgreich das Abzeichen in Silber geholt. Unsere Kameraden Benjamin Senfter, Fabio Brunner und Samuel Hanser haben das Abzeichen in Bronze erhalten. Herzliche Gratulation!

## 142. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Leisach

46 aktive Feuerwehrmänner, 12 Reservisten und 2 Ehrenmitglieder waren bei einer sehr harmonischen 142. Jahreshauptversammlung der FFW Leisach am 1. März 2025 anwesend.



FULA Silber.



FULA Bronze.





### Rückblick

Im Berichtsjahr 2024 sind von den Feuerwehrmännern bei insgesamt 202 Ereignissen 2.765 Stunden bei Übungen, Einsätzen, Bewerben und sonstigen Tätigkeiten geleistet worden.

Beeindruckt vom Tätigkeitsbericht des Kommandanten zeigten sich die Ehrengäste. Unter ihnen war Bezirkshauptfrau Dr. Bettina Heinricher, Bgm. Ing. Bernhard Zanon, Abschnittskommandant Lois Holzer und Vertreter der Vereine. Sie alle gratulierten den beförderten Feuerwehrmännern, bedankten sich für die geleistete Arbeit und wünschten ein unfallfreies Einrücken nach Übungen und Einsätzen.

### Beförderungen

Adrian Hanser, Lukas Moser, Maximilian Senfter und Sebastian Untertroger werden vom FM zum Oberfeuerwehrmann befördert. Lukas Gössler, David Lanser und Raphael Senfter werden vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Michael Annewanter wird vom Oberfeuerwehrmann zum Löschmeister befördert. Vom Brandmeister zum Oberbrandmeister werden Alfred Unterassinger und Erwin Tagger befördert.

### Gratulation

Am 12. Dezember 2024 konnten wir unserem Kameraden Gottfried Kreuzer mit einer kleinen Abordnung zum 70. Geburtstag herzlichst gratulieren.



### Termine 2025

- Bezirkskuppelcup 12. April 2025 – Lienz
- Bezirksfeuerwehrtag 24. Mai 2025 – Hopfgarten
- Training mit Bewertung 31. Mai 2025 – Nikolsdorf
- Training mit Bewertung 7. Juni 2025 – Kals
- Landesbewerb Sillian 13./14. Juni 2025
- Bezirkssnassbewerb Dölsach 12. Juli 2025

*Text: Daniel Hinterholzer  
Fotos: FF Leisach*

### Adventandacht und Adventkalender 2024

Auch in diesem Jahr organisierten wir wieder die schon traditionelle Adventandacht beim Reiter Kirchl. Am 8. Dezember war das Wetter dann leider nicht besonders schön, aber dies hielt auch in diesem Jahr zahlreiche Wanderer nicht davon ab, aufs Reiter Kirchl zu kommen. Während der kurzen Andacht vor der Kapelle fing es sogar ein wenig an zu schneien. Danach versorgten wir die Besucher mit warmen Apfelsaft und Glühwein. Zelten und Kekse durften dabei aber selbstverständlich auch nicht fehlen.

Das alte Widum am Dorfplatz ist perfekt geeignet für einen Adventskalender. Dies hatte sich bereits in den letzten Jahren gezeigt und so war es logisch, dass auch in diesem Jahr wieder die alte Mauer des Widums dafür verwendet wird. Im November wurden Fichtenzweige, Lichterketten und Christbaumkugeln zur Dekoration angebracht und so fehlten nur mehr einige Bilder, die wir hinter den 24 Türchen verstecken konnten. Zahlreiche Kinder schickten uns Zeichnungen, die wir an insgesamt 21 Türchen des Adventskalenders anbrachten. **Ein herzliches Dankeschön allen Kindern, die uns ihre wunderschönen Zeichnungen dafür zur Verfügung gestellt haben.** Drei der Türchen, den sechsten, achten und 24. Dezember, gestalteten wir wie jedes Jahr selbst. Der Adventkalender konnte noch bis in den Jänner bestaunt werden.

### Adventkartenaktion 2024

Letztes Jahr haben wir zusammen mit der Lienzer Lebenshilfe eine Weihnachtskartenaktion gestartet. Weil dies so gut ankam, war



es auch heuer logisch, dass wir dies fortsetzen würden. Unter dem diesjährigen Motto „Freude teilen“ gestalteten die Klientinnen und Klienten der Lebenshilfe schöne Weihnachtskarten, die die Leisacher Landjugend kurz vor dem Heiligen Abend im Dorf verteilte. Wir unterstützten die Lebenshilfe außerdem mit 300 Euro, sodass Material für neue Karten angeschafft werden kann. Mit dieser Geste wollen beide Organisationen den Leisacher Bürgerinnen und Bürgern eine kleine Freude kurz vor Weihnachten ins Haus bringen.

### Rodelausflug 2025

Da seit den letzten Neuwahlen 2023 auch wieder ein paar neue Mitglieder zur Leisacher Landjugend gestoßen sind, war es an der Zeit mit allen Mitgliedern zusammen etwas zu unternehmen. Frau Holle hat im abgelaufenen Winter leider nicht wirklich viel Schnee nach Osttirol geschickt. So entschieden wir uns auch in diesem Jahr wieder nach Bramberg (Salzburg) zu fahren. Circa 20 Mitglieder der Leisacher Landjugend nahmen die Einladung zum Ausflug an und so organisierten wir einen Bus der uns sicher hin und wieder nach Hause brachte. Am Samstag, den 22. Februar 2025 trafen wir uns um 10:00 Uhr in Leisach und





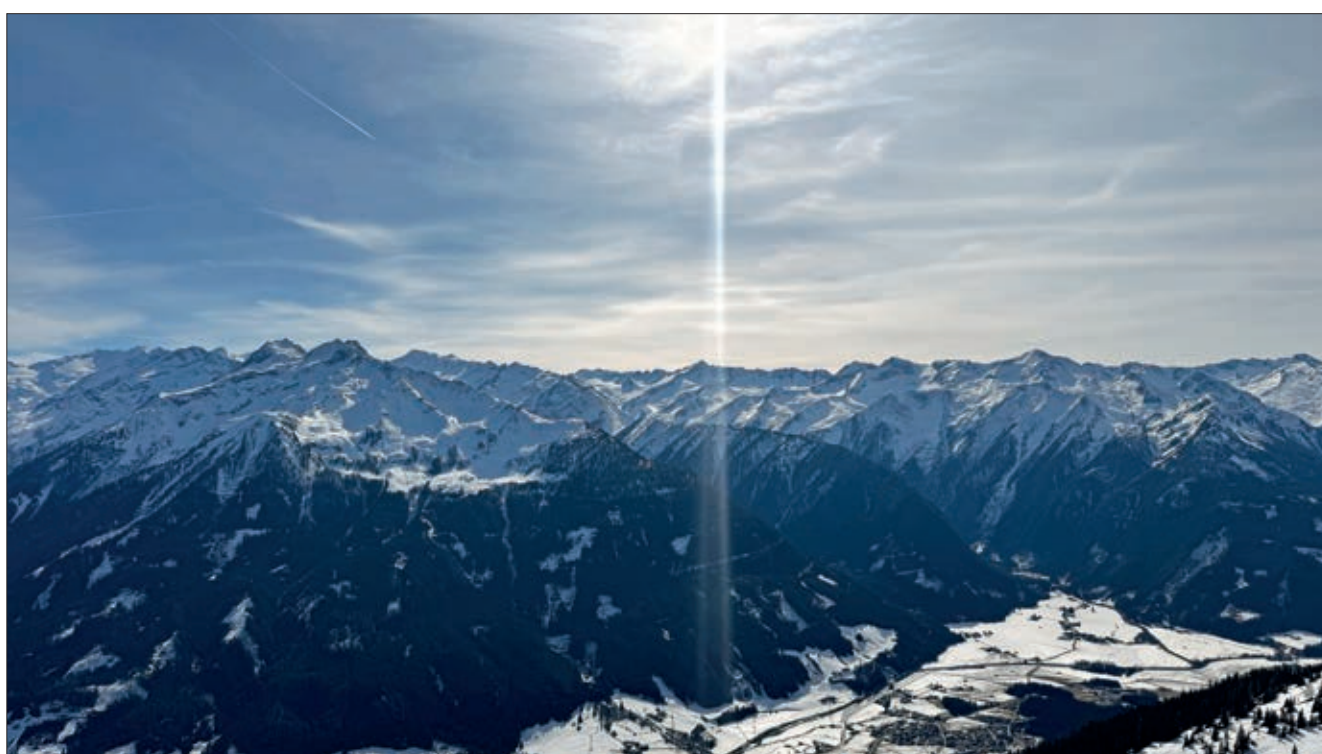
starteten Richtung Bramberg. Dort angelangt, holten wir unsere Rodeln und Liftkarten ab und fuhren mit der Gondel auf den Berg. Mit der Gondel fuhren wir deswegen, weil die 14 Kilometer lange Rodelbahn uns dann doch ein wenig zu lang war, um zu Fuß hinauf zu steigen. Die ersten Höhenmeter legten wir gleich auf der Rodelbahn zurück, aber da die Mittagszeit schon da war, knurrte uns schon der Magen. Und so ließen wir es uns am Berg beim ersten Einkehrschwung in einer Hütte gut gehen. Bei einem leckeren Mittagessen genossen wir bei traumhaftem Wetter die Aussicht auf der schönen Terrasse der Hütte.

Danach ging es auch schon zügig weiter, denn wir hatten bei weitem noch nicht die Hälfte der Rodelbahn hinter uns. Da natürlich ein bisschen Party bei einem Landjugendaus-



flug nicht fehlen darf, rodelten wir zur „Zwischenzeit“. Dies war eine Art „Après Ski Hütte“, die uns noch vom letzten Ausflug gut in Erinnerung geblieben war. Die Zeit verging wie im Flug und bei der beleuchteten Rodelbahn war es kein Problem wieder pünktlich bei unserem Bus im Tal anzukommen.

*Text: Philipp Wolsegger  
Fotos: Landjugend Leisach*



## 75. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER HAUGER SCHÜTZEN

Am 6. Januar 2025 versammelte sich die Hauger Schützenkompanie mit Landsturm zur traditionellen Jahreshauptversammlung.

In einer Trauerminute wurde den verstorbenen inaktiven und unterstützenden Mitgliedern Klaus Fischer, Franz Hanser und Albert Außerdorfer gedacht.

Pünktlich um 15:00 Uhr eröffnete Hauptmann Erwin Tagger die 75. Versammlung und begrüßte die anwesenden Ehrengäste sowie die Mitglieder der Kompanie.

Obmann Patrick Egger berichtete über ein ereignisreiches Jahr. Neben einer erfreulichen Mitgliederzahl und vielfältigen Ausrückungen der Fahnenabordnung konnte die Kompanie große Erfolge bei Schießwettbewerben verbuchen. Die Leisacher Schützen zählten erneut

zu den Besten des Viertels. Beim Schützenschnurschießen im heimischen Schießstand wurden die beeindruckenden Leistungen wieder mit den Schützenschnüren belohnt.

**Goldene Schützenschnur:** Matilda Senfter

**Silberne Schützenschnur:** Niklas Kreuzer

**Grüne Schützenschnur:** Paul Lanser

**Eichenlaub zur Schützenschnur:** Otmar Rieger und Manuel Grissmann

### Nachwuchs mit beeindruckenden Leistungen

Obmann des Landsturms Hans Peheim und Jungschützenbetreuer Andreas Delacher berichteten ebenfalls von einem erfolgreichen Jahr. Neben den vielen Schießübungen und -veranstaltungen erwähnte Andreas das Viertel-Jungschützenschießen in Prägraten, bei dem die Nachwuchsschützen bemerkenswerte Platzierungen erzielten:

- **1. Platz:** Sophia Kreuzer (M1), Matilda Senfter (M4), Niklas Kreuzer (J4)
- **2. Platz:** Lukas Oberforcher (J1)
- **3. Platz:** Malen Gander (M1)
- **Mannschaftswertung:** 2. Platz

Zudem nahmen zwei Jungschützen und drei Jungmarketenderinnen am Landes-Jungschützenschießen in Flirsch am Arlberg teil. Besonders herausragend war Malen Gander, die in der Klasse „sitzend aufgelegt Marketenderinnen 1“ den Landessieg errang.



V. l.: Bataillonskommandant Stv. Alexander Kirchstätter, Willi Peheim, Bezirksmajor Peter Pedarnig, Hauptmann Erwin Tagger.



V. l.: Bezirksmajor Peter Pedarnig, Hauptmann Erwin Tagger, Paul Lanser, Matilda Senfter, Niklas Kreuzer, Bataillonskommandant Stv. Alexander Kirchstätter, Manuel Grissmann, Otmar Rieger





Vorne v. l.: Philipp Kreuzer, Wendelin Senfter, Matteo Lanser, Annika Kreuzer, Lisa Oberforcher, Sophia Kreuzer, Malen Gander; mittig v. l.: Samuel Kreuzer, Dominik Kreuzer, Jonas Oberforcher, Luis Lobenwein, Patrick Kreuzer, Florian Linder; hinten v. l.: Bezirksmajor Peter Pedarnig, Hauptmann Erwin Tagger, Bataillonskommandant Stv. Alexander Kirchstätter, Jungschützenbetreuer Andreas Delacher, David Huber, Lukas Oberforcher, Obmann Patrick Egger, Viertel-Jungschützenbetreuer Otmar Rieger.

Beim Schießen für die Schießleistungsabzeichen im Dezember konnten erneut sehr gute Ergebnisse erzielt werden:

- **Gold:** Lukas Oberforcher, Sophia Kreuzer, Philipp Kreuzer, Lisa Oberforcher, Malen Gander, Jonas Oberforcher, Dominik Kreuzer, Annika Kreuzer, Wendelin Senfter, Patrick Kreuzer, Matteo Lanser, Samuel Kreuzer, Luis Lobenwein, David Huber, Felix Kreuzer
- **Silber:** Mario Fankhauser, Florian Linder.

Jungschützenbetreuer Andreas Delacher und Viertel-Jungschützenbetreuer Otmar Rieger sind sehr stolz auf ihre Schützlinge.

### Dank und Ausblick auf das Jahr 2025

Zum Abschluss dankte Obmann Patrick Egger der Gemeinde für ihre Unterstützung sowie der Feuerwehr, der Musikkapelle, der Sportunion und allen weiteren Vereinen für die hervorragende Zusammenarbeit.

Ein Ausblick auf das kommende Jahr verspricht ebenfalls spannende Ereignisse. Am **15. August** findet das traditionelle **Fest zum Hohen Frauentag** in der Lienzer Klause statt. Heuer haben wir außerdem die Ehre, am 1. Juni 2025 das **Bataillons-schützenfest Lienzer Talboden** in Leisach zu organisieren.

### Grüßworte der Ehrengäste

Nachdem uns traditionell die Sternsinger besuchten, folgten die Grüßworte der Ehrengäste.



V. l.: Josef Schmidhofer, Josef Ortner, Franz Gietl, Otto Kreuzer, Bürgermeister Bernhard Zanon.

Bürgermeister Bernhard Zanon dankte der Schützenkompanie für ihr Engagement und betonte die Bedeutung der Jung- und Altschützen für die Gemeinschaft.

Bezirksmajor Peter Pedarnig lobte die hervorragenden Schießergebnisse sowie die engagierte Nachwuchsarbeit.

Auch Bataillonskommandant Stv. Alexander Kirchstätter zeigte sich beeindruckt und hob die wertvolle Arbeit innerhalb der Kompanie hervor.

Feuerwehrkommandant Stv. Thomas Nothdurfter überbrachte die besten Grüße von Feuerwehrkommandant Clemens Kreuzer und wünschte allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025.

Für Leib und Seele war wieder bestens gesorgt,

und natürlich kam dabei auch der kameradschaftliche Teil nicht zu kurz.

### Zum Todestag von Andreas Hofer und dem Gedenken an die gefallenen Kameraden:

Mit einer feierlich zelebrierten Messe von Diakon Michael Brugger, umrahmt von der Hauger Musikkapelle, wurde am Sonntag, den 16. Februar 2025, den gefallenen Kameraden und an den Todestag von Andreas Hofer gedacht. Im Anschluss gedachten die Hauger

Schützen am Kriegerdenkmal mit einer Salve den gefallenen Kameraden der Schützen und der Musikkapelle Leisach. Bei der anschließenden Kranzniederlegung durch Musikobmann Hansjörg Peheim und Obmann Patrick Egger spielte die Musikkapelle den „Guten Kameraden“. Obmann Patrick Egger bedankte sich zum Abschluss im Namen der Schützenkompanie bei allen, die an dieser Gedenkfeier teilnahmen und damit das Andenken bewahren.

*Foto: Hauger Schützenkompanie Leisach*

*Text: Antonia Hirn*



## HAUGER MUSIKKAPELLE LEISACH

Die Hauger Musikkapelle Leisach hat wieder mit intensiven Probenarbeiten für das Jahr 2025 begonnen. In der Zwischenzeit kamen bereits einige Ausrückungen hinzu. Am 1. Februar 2025 umrahmte die Hauger Musikkapelle Leisach das Begräbnis von Frau Hedwig Ortner und die Gruppe LeiBrass übernahm am 14. Dezember 2024 die musikalische Gestaltung des Begräbnisses von Herrn Albert Außerdorfer. Weiter ging es für uns am Sonntag, den 16. Februar 2025 mit einer neu einstudierten Messe und der feierlichen Umrahmung des Andreas Hofer Gedenkens beim Kriegerdenkmal.



### Unsere nächsten Termine für das erste Halbjahr:

- |                    |                                 |
|--------------------|---------------------------------|
| So, 13. April 2025 | Palmsonntag                     |
| Do, 1. Mai 2025    | Weckruf Gries                   |
| Fr, 09. Mai 2025   | Frühjahrskonzert                |
| So, 11. Mai 2025   | Erstkommunion/<br>Marschkonzert |
| Do, 29. Mai 2025   | Maibaum-<br>versteigerung       |
| So, 1. Juni 2025   | Bat. Schützenfest in<br>Leisach |
| Do, 9. Juni 2025   | Fronleichnam-<br>Prozession     |
| So, 22. Juni 2025  | Konzert Fieberbrunn             |
| So, 29. Juni 2025  | Herz-Jesu-Prozession            |

Wir freuen uns auf die neue Saison und viele Zuhörer!

*Text: Hauger Musikkapelle Leisach*

## Ortsgruppe Leisach des Pensionistenverbandes

### Winterwandern in Kartitsch

Um die Winterruhe zu beenden, begaben sich am 20. Feber 2025 zwanzig wanderlustige Leisacher PensionistInnen ins Winterwanderdorf Kartitsch. Die abwechslungsreiche Wanderung führte vom Parkplatz bei der Kirche aus über den sonnigen Künstlerweg zuerst steil und dann gemütlich bis nach Sankt Oswald. Dort war nach einem Besuch im wohl schönstgelegenen Friedhof Osttirols eine Einkehr im Gasthof Dorfberg fällig. Auch auf dem Rückweg begleitete uns noch die Sonne und sorgte für gute Laune. Der Künstlerweg verdankt seinen Namen mehreren am Wegrand aufgestellten Tafeln mit Gemälden des berühmten Malers Oswald Kollreider, an dessen Geburtshaus der Weg vorbeiführt.

### Vollversammlung der Ortsgruppe Leisach

Am 6. März 2025 trafen sich zahlreiche Mitglieder unserer Ortsgruppe zur jährlichen Vollversammlung im Gemeindesaal. Dazu konnte Obmann Peter Kalser auch den Vizebürgermeister Alois Müller und die Bezirksobfrau Ingeborg Fercher begrüßen. Beide fanden lobende Worte für den guten Zusammenhalt und die zahlreichen Aktivitäten der Leisacher Ortsgruppe. Der Rückblick des Obmanns auf das vergangene Jahr und die eindrucksvolle Diashow von Obmann Stellvertreter Michl Gasser zeigten die gute Stimmung bei den Ausflügen, Wanderungen und Besichtigungen. Nach den Ehrungen für langjährige Mitglied-



Beim Aufstieg zum Künstlerweg.



Die Wandergruppe bei einer Harpe oberhalb von Kartitsch

schaft gab es bei einer guten Jause noch die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein.

### In Erinnerung

In den vergangenen Wochen verstarben zwei Mitglieder unserer Ortsgruppe:

Marianna Delacher war mit 102 Jahren unser ältestes Mitglied. Auch wenn sie ihre letzten Lebensjahre bei ihrer Enkelin in Kufstein verbrachte, hielt sie den Kontakt zur Ortsgruppe aufrecht.

Am Sonntag, den 2. März 2025, verstarb unser Mitglied Albert Strieder, der durch seine freundliche, aufmerksame Art allseits geschätzt und beliebt war.

Wie werden beide in ehrender Erinnerung behalten.

### Geplante Aktivitäten in nächster Zeit:

Frühjahrswanderung entlang des Iseltrails.

Stadtführung in Lienz am 15. Mai 2025.

Tagesausflug auf die Plätzwiese in Südtirol.

Betriebsbesichtigung bei der Firma Medgas.

Text: Mathilde Habernig, Fotos: PV Leisach



Die geehrten Mitglieder mit Vizebürgermeister, Obmann und Bezirksobfrau.

Früh wie selten, die Temperaturen rasch nutzend und mit intensivem Arbeitseinsatz von Spielern beim Eisaufbau, konnte am 22. November das erste Mal zu Hause in der Natureisarena trainiert werden. Auch ein Trainingsmatch am übernächsten Tag war (noch halbwegs) möglich. Auf Grund der darauffolgenden Warmwetterperiode blieb es jedoch bis auf weiteres dabei, es mussten wieder Kunsteiszeiten angemietet werden (in Huben). In der Krampuswoche erlaubte die Witterung dann den finalen Eisaufbau und so konnte am 6. Dezember das erste Meisterschaftsspiel zu Hause ausgetragen werden (Farmteam vs. Obergaital) – das weitem allererste Meisterschaftsspiel auf

Natureis in der Saison 24/25. Im Gegensatz zur Vorsaison können wir auf eine relativ zufriedenstellende Witterung zurückblicken. Dass über Wochen keine Sonneneinstrahlung am Platz vorherrscht ist in diesem Zusammenhang natürlich sehr hilfreich. Dennoch gab es Perioden in denen grenzfällige Temperaturen vorherrschten, Trainings abgesagt und der Platz für den Publikumseislauf gesperrt werden musste. Das Ziel, den Eisbetrieb bis zum Ende der Semesterferien zu erhalten, gelang leider nicht. Sehr hohe Temperaturen, mitsamt mittlerweile vorherrschender Sonneneinstrahlung bereits zu Beginn der Ferienwoche, machten das Bestreben unmöglich.

**Erste Mannschaft:** Auch für diese Saison musste am Goaliesektor mit Jakub Hnizdil auf einen Import aus Tschechien zurückgegriffen werden. Trainer Jiri Jonak gelang mit Hilfe seiner Connections zur einschlägigen Szene in seiner Heimat auch dieses Mal ein Glücksgriff und konnte uns somit diesen Tormann vermitteln. Jakub war in jedem Spiel ein enorm starker Rückhalt für seine Teamkameraden, wie man u. a. auch an der Tordifferenz der Meisterschaftstabelle sehen kann. Den-

noch war der Meisterschaftsverlauf der Eiser-Adler gar nicht wunschgemäß. Mit der Auftaktniederlage gegen die Lienzer Löwen, trotz Niederlage ein sehenswertes Match, mussten wir auf insgesamt gleich drei relevante Spieler verletzungsbedingt für die restliche Saison verzichten. Der nächste Gegner, Schüttdorf auswärts in der Eishalle in Zell/See, wurde zum erwarteten unbezwingbaren Gegner. Mit nur zwei Linien angereist, konnte man mit einem 1:6 die Nie-



derlage gegen den Favoriten auf die Meisterschaft mit großer kämpferischer Leistung relativ in Grenzen halten.

Beim UECR Huben gelang leider nicht viel, die Entscheidung zu Gunsten der Iseltaler fiel im dritten Spieldrittel binnen einer Spielminute. Zu einem sehr ungünstigen Zeitpunkt wurde kurz vor Weihnachten Frau Holle (ein bisschen) aktiv. Das Heimspiel gegen Prägraten, bei 1:0-Führung unsererseits, wurde zur Hälfte des Matches wegen Schneeschauer (etwas voreilig) abgebrochen. Unglücklich knapp wurde das Auswärtsspiel in Virgen verloren – bereits nach 23 Spielsekunden waren wir in Rückstand, starben in weiterer Folge leider den „Chancen-Tod“. Bei (zu) vielen aussichtsreichen Tormöglichkeiten gelang der Abschluss nicht. Sehr viele Zuseher\*innen durften wir zum Jahresabschluss gegen Lienz in der Natureisarena begrüßen. Das Match war eine klare Sache für die Gäste (1:5), deren Einser-Formation beherrschte das Geschehen am Platz. Eines der besten Spiele der Saison gelang, trotz knapper 2:3-Niederlage, im Heimspiel gegen den Meisterschaftsfavoriten Schüttdorf. Die frühe Führung hielt lange, konnte trotz einiger Hochkaräter leider nicht ausgebaut werden und im letzten Spieldrittel, jeweils in Unterzahl, kassierten wir bedauerlicherweise die drei Gegentreffer. Im Heimspiel gegen den UECR Huben wurde endlich in der Tabelle angeschrieben. Vor einer beeindruckenden und begeisterten Zuschauerkulisse gelang ein 2:1-Sieg. Arg dezimiert in der Aufstellung ging die Reise zum Auswärtsspiel gegen Prägraten, das uns mit dem 2:1-Sieg drei weitere Punkte für die Tabelle bescherte. Das folgende Heimspiel gegen Virgen musste gewonnen werden, um im Rennen um die Playoff-Teilnahme weiterhin im Rennen zu bleiben. Es gelang uns nicht, auf Grund mangelnder Effizienz im Abschluss, die Führung im Match auszubauen. Ein Short Hander- und ein empty-net-Goal bescherten uns vor vollem Haus im letzten Spieldrittel die 2:4-Niederlage. Im letzten Match der Saison, ein Heimspiel, stand der Nachtrag gegen Prägraten an. Für beide Teams galt: Der Verlierer der Begegnung beendet die Saison als Tabellenletzter. Ausgerechnet und analog der Vorsaison (gleicher Gegner, letztes Saisonmatch, Sieger Prägraten zog 23/24 ins Playoff ein) verabschiedeten wir uns mit den wohl misslungensten 60 Minuten der Saison aus der Meisterschaft. Ein kollektives Blackout besiegelte die 0:1-Niederlage.

Resümee: Wie man an Hand der Statistiken und der Tordifferenz in der Tabelle ersehen kann – die wenigsten Tore erzielt aber vergleichsweise sehr, sehr wenige kassiert – liegt die Begründung zum nicht zufriedenstellenden Abschneiden im, aus diversen Gründen, absolut ausbaufähigen Auftreten in Richtung gegnerisches Tor/der mangelnden Effizienz im Abschluss. In diesem Sinne: Nach der Meisterschaft ist vor der Meisterschaft ...

**Zweite Mannschaft (Farmteam):** Aus diversen Gründen, wie Verletzungen, Krankheit, privaten Verhinderungen sowie Schonung von Wechselspielern bestritt unsere „zweite Garnitur“ die Spiele in sehr wechselnden Aufstellungen. Es konnte auf einige Spieler-Comebacks zurückgegriffen werden. Im Tor teilten sich die beiden Nachwuchs-Goalies Paul Lanser und Benjamin Senfter die Spiele. Mit Daniel Senfter hatte auch in dieser Saison ein Nachwuchsspieler seine Premiersaison im Seniorenbereich, sogar mit Torerfolg. Das Farmteam, das die Meisterschaft in der Unterliga West bestritt, hatte acht Teams in einer einfachen Hinrunde um den Einzug ins Finale zum Gegner. Es herrschte in den Reihen der Verantwortlichen vorab das Bewusstsein, dass ein Finaleinzug wohl sehr schwer möglich sein wird.

Die Begegnungen chronologisch: Niederlage im Heimspiel vs. Obergaital, dem Vorjahresfinalisten, ein packender Schlagabtausch (4:6); souveräner Sieg auswärts vs. Prägraten (3:5); Heimmiederlage vs. Oberdrauburg, den späteren Meister (1:5), viele Chancen vernebelt, Gegner war viel effizienter; Heimspiel vs. Irschen, den Liga-Absteiger, Niederlage im Penaltyschießen (4:5); Auswärts vs. Lienz, tolles Spiel, knapp verloren (5:4); Auswärts vs. Virgen, Overtime-Sieg (4:5); Heimspiel vs. Turtles, bittere Niederlage (1:8); Auswärts vs. Sillian, dem späteren Finalisten, Niederlage (10:2) mit total misslungenem Mitteldrittel. Resümee: Viel Licht und Schatten in einer im Endeffekt zufriedenstellenden Saison.

### **Die Spieler und Funktionäre des UEC Leisach sagen Danke für 2024/2025!**

**Danke den zahlreichen  
Besucher\*innen der Heimspiele!  
Danke den mitgereisten Schlachten-  
bummlern bei den Auswärtsspielen!  
Danke den Mithelfer\*innen!  
Danke den Sponsoren und Gönnern!**

*Text: Robert Müller, Foto: UEC Leisach*

### Eisstock-Lattlschießen für Vierer-Teams

Nach der Absage im letzten Jahr auf Grund der Wettermisere, freuten wir uns gemeinsam mit den 23 Vierer-Teams, welche der Einladung gefolgt sind, dass der mittlerweile traditionelle Eisstock-Event in der Leisacher Natureisarena dieses Mal plangemäß stattfinden konnte.

Optimale Bedingungen (um die null Grad, Eisfläche bestens) wurden den 24 Damen und 68 Herren zum Lattlschießen am „Kleinen Eisplatz“ serviert.

Wiederum verlief dieser Bewerb zum Gaudium aller Anwesenden bis in die letzte Runde hinein sehr spannend und äußerst unterhaltsam. Nach der Runde der jeweils dritten Schützen\*innen der jeweiligen Mannschaften hatten noch gut zwölf Teams die aussichtsreiche Chance auf einen Platz am Stockerl.

Am Ende setzte sich das „Adler-Quartett“ (Jakub Hnizdil, Jiri Jonak, Robert Müller, Robert Neuschitzer) im Ringen um den obersten Stockerlplatz durch. Mit ihnen platzierte sich dort als Zweite der „Krampus-Verein Leisach“ (Lukas Gößler, Markus Außerdorfer, Fabian Muser, Hannes Bundschuh). Als Dritte erlangte das Stockerl, die Mannschaft „Landjugend Leisach, Team III“ (Lucy Brunner, Paul Lanser, Martin Wolsegger, Jonas Senfter). In Vertretung der Gemeinde Leisach überreichte GV Jonas Senfter gleich im Anschluss die Wandertrophäe an die Siegermannschaft und gesponsorte Sachpreise an die Mitglieder der drei Erstplatzierten Teams. Ebenso mit Sachpreisen wurden die Sieger der Einzelwertungen (Nadja Schreckenbach & Manuel Grissmann) prämiert. Auch die Letztplatzier-



ten, die „Schrepfer“ der beiden Einzelwertungen wurden bedacht.

### Speed-Schießen, Teilbewerb des Spitzkofel-Cups

Einige Stunden zuvor an diesem Tag hatte der Part des UEC Leisach am frisch initiierten Spitzkofel-Cup seine Premiere. In diversen Altersklassen teilnehmend, wird der Speed von drei Stockschüssen gemessen und in die Wettkampf-Wertung (Höchstspeed) oder/und in die Hobby-Wertung (Mittelwert) aufgenommen. Den Teilnehmern wurde von GV Jonas Senfter im Zuge der Preisverteilung das für diesen Bewerb vorgesehene Teilstück der Spitzkofel-Trophäe übergeben.

Gleich nach der Preisverteilung der Kinder- und Jugendklassen, diese starteten ihren Bewerb bereits am späten Nachmittag, schnappten sich die Kids ihre Eislaufschuhe und stürmten die Eisfläche des Eishockeyplatzes.

Nach der Absage eine Woche zuvor freuten sie sich auf die Eisdisco.

Detaillierte Ergebnisse und Fotos kann man von der UEC-Homepage abrufen.

**Wir danken allen Anwesenden für ihre Teilnahme, für ihre Geselligkeit und freuen uns mit ihnen auf die 2026er-Ausgabe.**





Auch unsere Nachwuchsabteilung kann terminplanmäßig relativ, vor allem im Gegensatz zur Vorsaison, positiv zurückblicken. Nach Startschwierigkeiten auf Grund der Wetterlage konnte mit Ende der Kalenderwoche 49 der fortlaufende Trainingsbetrieb in der heimischen Natureisarena aufgenommen werden. Unsere Nachwuchskoordinatoren Robert Neuschitzer und Martin Senfter, unterstützt von diversen Eltern sowie Spielern von Ersten und Farmteam, durften nun zahlreiche hochmotivierte Nachwuchshoffnungen zu den Übungseinheiten der Eislaufschule, der Alterskategorie U 8 und jener Gruppe, die den Puschtra-Cup bestreitet, begrüßen. Unter Anleitung von Trainer Jiri Jonak wurde bereits Erlerntes vertieft, neue Skills eingeübt. Es war wiederum zu beobachten und toll, dass regelmäßiges und gezieltes Training, gepaart mit einer gehörigen Portion an Motivation der Kinder, trotz der relativ kurzen zur Verfügung stehenden Zeitspanne, eine absolut merkbare individuelle Weiterentwicklung zur Folge hatte. Der Goalie der Ersten, Jakob, widmete sich die Saison über exklusiv unseren beiden Nachwuchsgoalies. Zusätzlich zu den Turnieren bestritten unsere Nachwuchshoffnungen auch Freundschaftsspiele. Mit Ende der KW 6 Anfang Februar musste, obwohl noch Matchtermine anstanden, leider der Trainingsbetrieb auf Grund der zu warmen Witterung eingestellt werden.

### **Puschtra Junior-Cup 2024/2025**

Mit dem Einstieg der Lienzer Turtles konnte der diesjährige Cup zehn teilnehmende Teams auf-



weisen, aufgeteilt in zwei Gruppen zu je fünf Teams. In der Gruppe Ost matchten sich somit die Nachwuchshoffnungen des UEC Leisach, des EH Turtles Lienz, der Spielgemeinschaft (SG) Prägraten/Virgen, des EC OeAV Obergailtal-Lesachtal und der SG Irschen/Oberdrauburg. Jede der teilnehmenden Mannschaften organisierte einen Turniertag, die jeweiligen Spiele wurden in eine Gesamt-Gruppentabelle übertragen. Nach insgesamt 16 Spielen an den fünf Turniertagen belegten die Leisacher Jung-Adler den hervorragenden zweiten Tabellenrang in der Gruppe Ost. Am 8. März fand sodann das große Finalturnier in der Brunecker Intercable-Arena statt. Auf den beiden dortigen Eisflächen wurde in ebenso zwei Gruppen die Gesamtplatzierungen ausgespielt. Die Leisacher Jungadler schlugen sich in der „oberen Gruppe“, gegen die Bestplatzierten der Gruppen Ost und West recht wacker und schlossen den Puschtra Junior-Cup 2024/2025 als Gesamt-Fünfter ab. Gegen die sehr starken Südtiroler Teams, wo einige Spieler ihre Schuhe zusätzlich noch für den Bundesligaclub HC Pustertal schnüren, waren die Leisacher Cracks relativ machtlos.



### **„Next Generation“ – U 8**

Elerntes mit Freude und Spaß versuchen ins Match umzusetzen – Ergebnisse und Tabelle sind absolut nicht maßgebend – ist die Motivation für das Turnierformat „Next Generation“. In der Alterskategorie U 8 war an fünf Turniertagen in der Region (in Leisach, Lienz, Huben und Prägraten) learn & play die Devise.

**Wir danken im Namen der Nachwuchs-Adler den Mithelfer\*innen, den Sponsoren/Gönnern und den Eltern für ihr Engagement und freuen uns gemeinsam auf 2025/2026!**

*Text: Robert Müller, Fotos: UEC Leisach*

# Termine 2025

## Müllabfuhr

KW	DATUM		KW	DATUM		KW	DATUM		
02	DO	09.01.2025	!	20	MI	14.05.2025	38	MI	17.09.2025
04	MI	22.01.2025	22	MI	28.05.2025	40	MI	01.10.2025	
06	MI	05.02.2025	24	DO	12.06.2025	!	42	MI	15.10.2025
08	MI	19.02.2025	26	MI	25.06.2025	44	MI	29.10.2025	
10	MI	05.03.2025	28	MI	09.07.2025	46	MI	12.11.2025	
12	MI	19.03.2025	30	MI	23.07.2025	48	MI	26.11.2025	
12	MI	02.04.2025	32	MI	06.08.2025	50	DO	11.12.2025	!
12	MI	16.04.2025	34	MI	20.08.2025	52	DI	23.12.2025	!
12	MI	30.04.2025	36	MI	03.09.2025	02/26	DO	08.01.2026	!

Bitte Müllbehälter oder zugebundene Müllsäcke am Abfuhrtag bis spätestens 6 Uhr früh gut sichtbar bereitstellen

## Recyclinghof & Problemstoffsammlung

### Sperrmüll, Altholz, Bauschutt, Elektrogeräte von 9 bis 11 Uhr

KW	DATUM	KW	DATUM		
05	SA	01.02.2025	31	SA	02.08.2025
09	SA	01.03.2025	37	SA	13.09.2025
14	SA	05.04.2025	40	SA	04.10.2025
18	SA	03.05.2025	45	SA	08.11.2025
23	SA	07.06.2025	49	SA	06.12.2025
27	SA	05.07.2025			

### Problemstoffsammlung von 14 bis 15 Uhr

KW	DATUM	KW	DATUM		
15	FR	11.04.2025	42	FR	17.10.2025

### Übergabe von Kunststoff-, Metall-, Glas- und Kartonverpackungen, Papier und Alteisen Werktag von 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Maximale Abgabemenge in Kubikmeter pro angemeldetem Haushalt und Jahr 3 m<sup>3</sup> Sperrmüll, 3 m<sup>3</sup> Altholz, 2 m<sup>3</sup> Bauschutt. Jede Anlieferung ist vom Anlieferer zu bestätigen!

## Kehrtermine

### Burgfrieden & Alte Bundesstraße

KW	DATUM	
03	MI	15.01.2025
12	MI	19.03.2025
21	MI	21.05.2025
45	MI	05.11.2025

### Drausiedlung

KW	DATUM	
02	FR	10.01.2025
11	MI	12.03.2025
20	MI	14.05.2025
44	DO	29.10.2025

### Gries & Dorf

KW	DATUM	
03	MO/DI	13/14.01.25
12	MO/DI	17/18.03.25
21	MO/DI	19/20.05.25
45	MO/DI	03/04.11.25

### Leisach 116-129

KW	DATUM	
03	DI	14.01.2025
12	DI	18.03.2025
21	DI	20.05.2025
45	DI	04.11.2025

\*Gilt für Rauchfangkehrermeister Werner Größmann. Bei Krankheit oder Ausfall eines Mitarbeiters kann sich der Kehrtermin um einen Tag verschieben!

